

Informationsvorlage

Betrifft:

Luftqualität 2016
- Information -

Die Luftbelastung wurde im Berichtsjahr 2016 an vier Standorten im Düsseldorfer Stadtgebiet kontinuierlich erfasst. Hierbei handelte es sich um die zwei Hintergrundmessstationen Lörick und Brinckmannstraße und um die beiden dauerhaft betriebenen, verkehrsnahen Messstationen Cornelius- und Dorotheenstraße. Darüber hinaus wurden orientierende Messungen zur Erfassung der Stickstoffdioxidbelastung mittels Passivsammlern in der Merowingerstraße in Bilk, auf der Ludenberger Straße, der Fringsstraße, am Südring sowie in der Burgunderstraße durchgeführt. Die Messstationen Dorotheen- und Brinckmannstraße sowie der Passivsammler in der Fringsstraße wurden durch die Stadt betrieben; alle übrigen durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) des Landes NRW. Die Datenbasis wurde anhand der im Berichtsjahr gültigen Grenzwerte der 39. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes beurteilt.

In Nordrhein-Westfalen fiel das Jahr 2016 wärmer als im langjährigen Mittel aus. Länger anhaltende, windstille und zugleich trockene Schönwetterperioden traten jedoch im Berichtsjahr nicht auf. Insgesamt herrschten somit Wetterlagen vor, welche geringe Feinstaubbelastungen begünstigen. Die Höhe der Stickstoffdioxid-Belastung wird im Gegensatz zur Feinstaubbelastung weniger von den meteorologischen Bedingungen beeinflusst.

Die Ergebnisse der Feinstaub-Messungen (PM₁₀) zeigen, dass der Grenzwert von 40 µg/m³ für das Jahresmittel an den beiden Hintergrundmessstationen (Lörick: 17 µg/m³ und Brinckmannstraße: 19 µg/m³) und an den zwei dauerhaft betriebenen verkehrsbezogenen Messstationen (Corneliusstraße: 26 µg/m³, Dorotheenstraße: 25 µg/m³; vergleiche Abbildung 1) eingehalten wurde.

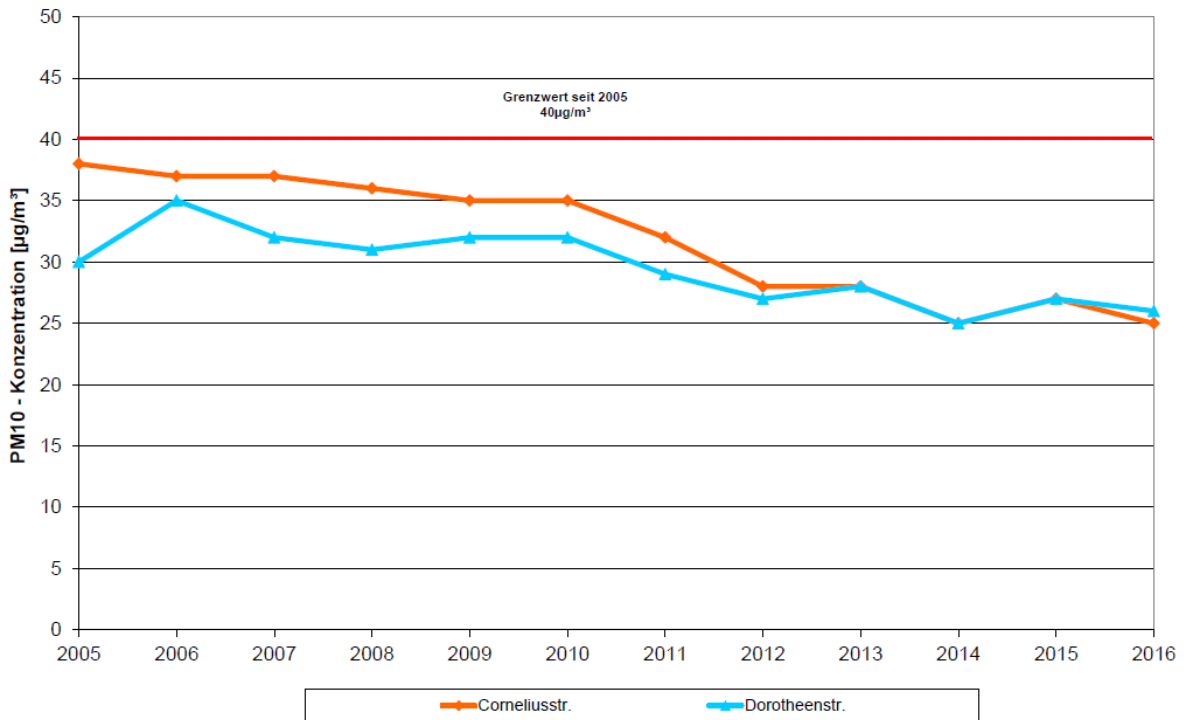


Abb.1 PM₁₀-Jahresmittelwerte an den verkehrlich belasteten Messstationen (2005 - 2016)

Der Tagesmittelwert für PM₁₀ von 50 µg/m³ darf an nicht mehr als 35 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden. An der Hintergrundmessstation Lörick wurde kein, an der Station Brinckmannstraße wurden zwei Überschreitungstage verzeichnet. An der Verkehrsmessstation Dorotheenstraße wurden 14 und an der Messstation Corneliusstraße 13 Überschreitungstage registriert (vergleiche Abbildung 2). Somit wurde auch der Grenzwert der Feinstaub-Überschreitungshäufigkeit an allen vier dauerhaft betriebenen Messstationen eingehalten (vergleiche Abbildung 2).

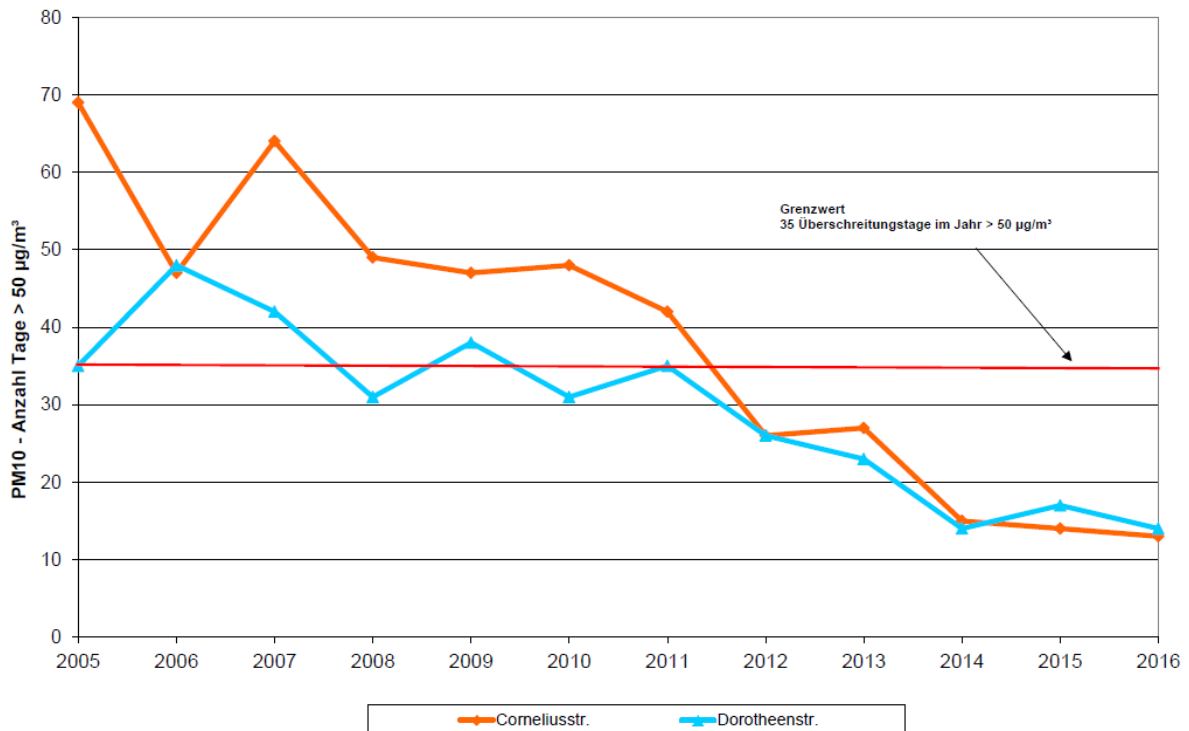


Abb. 2 Anzahl der Feinstaub-Überschreitungen des seit dem Jahr 2005 gültigen Tagesmittelwertes von 50 µg/m³ in den Jahren 2005 bis 2016 an den verkehrlich belasteten Messstationen

Für den Stickstoffdioxid (NO₂)-Jahresmittelwert galt im Berichtsjahr der Zielgrenzwert von 40 µg/m³. Eingehalten wurde dieser Grenzwert an den beiden Hintergrundmessstationen und in der Fringsstraße (Lörick: 25 µg/m³, Brinckmannstraße: 28 µg/m³; Fringsstraße 36 µg/m³).

An den verkehrsnahen Messstationen Corneliusstraße, Dorotheenstraße, Ludenberger Straße und Merowingerstraße in Bilk wurden gegenüber dem vorangegangenen Jahr keine oder geringfügige Änderungen um bis zu 2 µg/m³ registriert (Corneliusstraße: 58 µg/m³, Dorotheenstraße: 47 µg/m³, Ludenberger Straße: 53 µg/m³ und Merowinger Straße: 56 µg/m³). In der Burgunderstraße wurde im Bezugsjahr erstmalig gemessen (Burgunderstraße: 44 µg/m³).

Der Grenzwert wurde an allen verkehrsnahen Standorten bis auf die Fringsstraße nicht eingehalten.

Die Entwicklung der NO₂-Belastung an den verkehrsbezogenen, kontinuierlich erfassenden Messstandorten ist Abbildung 3 zu entnehmen.

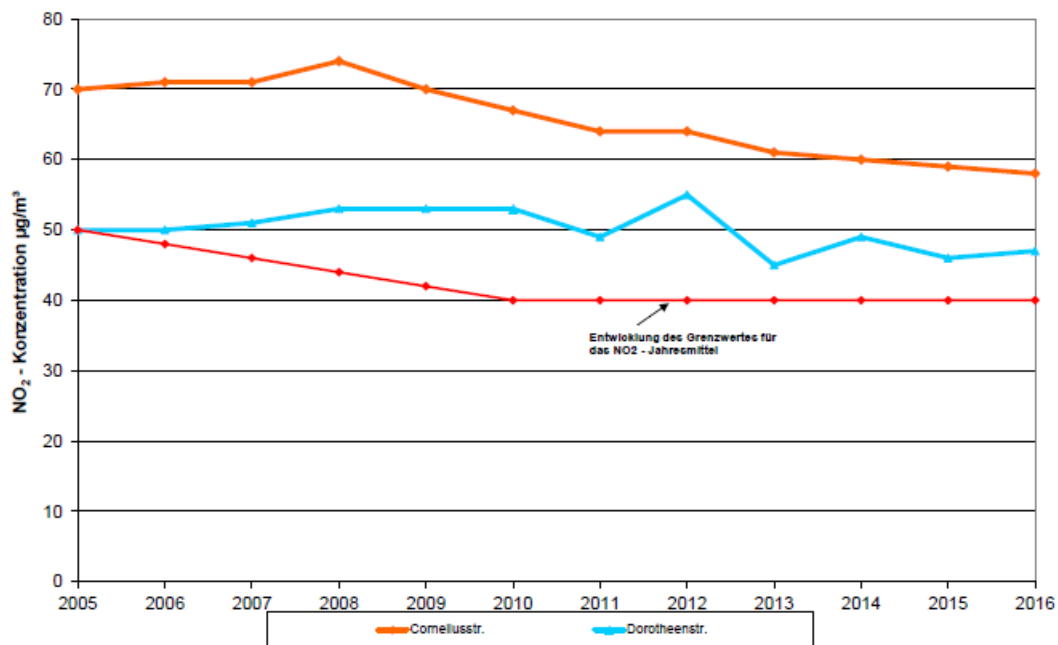


Abb. 3 Stickstoffdioxid-Jahresmittelwerte an den verkehrlich belasteten kontinuierlich-erfassenden Standorten

Im Jahr 2014 wurde der Schwellenwert zur Information der Bevölkerung für Ozon an der regionalen Hintergrundmessstation Lörick an einem Tag überschritten.

Der Grenzwert für den Jahresmittelwert der Benzol-Konzentration lag im Berichtsjahr bei 5 µg/m³ und wurde an den Messstationen Dorotheen- und Corneliusstraße – wie auch in den Vorjahren – deutlich unterschritten.

Beratungsfolge:

| Gremium | Sitzungsdatum | Ergebnis |
|----------------------------|---------------|------------------|
| Ausschuss für Umweltschutz | 31.08.2017 | -/- ¹ |

1) Das Beratungsergebnis wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht erfasst.

Amt / Institut:

Umweltamt

Dezernentin / Dezernent:

Beigeordnete Stulgies